



glaube, ich habe hier auch viel darüber gelernt, wie diese Kirche funktionieren könnte, wenn wir alle wirklich christlich miteinander umgehen würden und wie schön das sein könnte.

Darüber hinaus hat meine Zeit in Lüdenscheid auch mein Selbstbewusstsein in der Hinsicht verändert, sich dessen bewusst zu sein, dass man eine Botschaft hat, die sich lohnt und die sich immer lohnen wird!

Was ich hier auch erfahren habe ist, dass man nicht tiefer fallen kann, als in Gottes Hand. Man kann sich, obwohl es einem nicht immer gut geht, eigentlich immer getragen wissen.

Portal: Was würdest du deinem/deiner Nachfolger/in in drei kurzen Sätzen mit auf den Weg geben?

Eva Müller: Oh, in drei kurzen Sätzen – das wird schwer ;) Also zunächst sollte man sich auf keinen Fall ins Bockshorn jagen lassen von dem, was in Essen manchmal so pauschal über „den Sauerländer“ erzählt wird. Er ist weder so stur, noch ist es hier so ländlich, wie mir das angekündigt worden ist. Außerdem sollte man dem Sauerländer ein bisschen Zeit lassen, da der Ruhrgebietler und Sauerländer sich erst ein bisschen „beschnuppern“ müssen, was auch völlig in Ordnung ist. Und als Letz-

tes noch, auch wenn ich dafür vielleicht Ärger bekomme: manchmal ist die räumliche Distanz zu Essen gar nicht so schlecht ;)

Portal: Liebe Eva, für mich und für viele andere Jugendliche, die Du auf dem Weg zur Firmung begleitet hast, sind „Taizé und Eva Müller“ untrennbar miteinander verbunden. Und so wünsche ich Dir, dass der Ruf „EVA MÜLLER“, der in Taizé zu jeder Tages- und Nachtzeit gerufen wird, bald auch in Gelsenkirchen erklingt. Herzlichen Dank für alles und Gottes Segen für die Zukunft!

Das Gespräch führte David Schmidt.



Pastor Peter-Wilhelm Keinecke

Übersehen kann man ihn nicht – bei 1,95 m Länge – und er soll auch nicht im PORTAL übersehen werden: Pastor Peter-Wilhelm Keinecke. Seit Herbst 2015 hilft er in den priesterlichen Diensten in St. Medardus aus. 1954 wurde er in Werdohl geboren, ist also Kind des Märkischen Kreises. 1986 wurde er zum Priester geweiht und war dann im Ruhrgebiet tätig: in Gelsenkirchen-Erle, in Essen-Werden und Werden-Fischlaken, schließlich in Duisburg-Wanheimerort. 2006 übernahm er die Pfarrei Meinerzhagen (dazu gehören die Gemeinden Kierspe und Valbert). 2015 trat er ein „Sabbatjahr“ an; danach kam er zur Aushilfe nach Lüdenscheid. In Zukunft wird er wohl wieder eine Pastorenstelle im Ruhrgebiet haben. Wir jedenfalls freuen uns über seinen Dienst bei uns ...